

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 0 4 3 / 2 0 2 4 / I V

Datum:
13.03.2024

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Straßenerneuerungsprogramm der Stadt Heidelberg
- Bericht über bereits erfolgte und unmittelbar geplante
Maßnahmen-**

Informationsvorlage

Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 16. April 2024

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	09.04.2024	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss nimmt die Informationen über bereits erfolgte und unmittelbar geplante Maßnahmen des Straßenerneuerungsprogramms zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• keine	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Im Rahmen der Vorlage „Straßenerneuerungsprogramm der Stadt Heidelberg - Kriterien zur Priorisierung der Maßnahmen - (Drucksache 0038/2023/BV) erging durch den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss in seiner Sitzung am 28.02.2023 der Arbeitsauftrag an das Tiefbauamt, halbjährlich über bereits erfolgte und unmittelbar geplante Maßnahmen zu informieren.

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 09.04.2024

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Der bauliche Zustand der Straßen in Heidelberg steht oftmals in der Kritik der Öffentlichkeit. Die Stadtverwaltung ist sich der Problematik bewusst und investiert daher verstärkt in die Straßeninfrastruktur. Der Gemeinderat stellt dazu seit einigen Jahren Mittel im Rahmen des Gesamtansatzes „Fortführung Straßenerneuerungsprogramm“ planmäßig im Haushalt bereit.

Im Rahmen der Vorlage „Straßenerneuerungsprogramm der Stadt Heidelberg - Kriterien zur Priorisierung der Maßnahmen“ (Drucksache 0038/2023/BV) erging durch den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss nun in seiner Sitzung am 28.02.2023 der Arbeitsauftrag an das Tiefbauamt, halbjährlich über bereits erfolgte und unmittelbar geplante Maßnahmen des Straßenerneuerungsprogramms zu informieren.

Folgende Maßnahmen im Rahmen des Gesamtansatzes „Fortführung Straßenerneuerungsprogramm“ wurden kürzlich abgeschlossen:

Maßnahme	Vorlage	MG
Fahrbahnsanierung im Bereich Bushaltestelle Peterskirche, stadteinwärts	Drucksache 0087/2022/BV	380.000 €
Tiergartenstraße zwischen Kreuzung Im Neuenheimer Feld und Zoo	Drucksache 0168/2023/BV	700.000 €
Seitzstraße, Restflächen Stadtwerke		223.000 €
Im Franzosengewann, Gehweg		50.000 €
	SUMME	1.353.000 €

Folgende Maßnahmen befinden sich derzeit im Bau:

Maßnahme	Vorlage	Kosten
Albert-Ueberle-Straße	Drucksache 0411/2021/BV	230.000 €
Reinhard-Hoppe-Straße	Drucksache 0107/2021/BV	660.000 €
Rudolph-Stratz-Weg	Drucksache 0107/2021/BV	110.000 €
Hans-Bunte-Straße		140.000 €
Tiergartenstraße im Zuge des Neubaus des Herzzentrums , zusätzlich Kreuzung	Drucksache 0343/2023/BV	500.000 €
Königsberger Straße von Stettiner Straße bis Breslauer Straße und Harbigweg vom Ruderclub bis Alla-Hopp-Anlage	Drucksache 0167/2023/BV	910.000 €
	SUMME	2.550.000 €

Folgende Maßnahmen sind unmittelbar geplant:

Maßnahme	Vorlage	Kosten
Begleitende Straßenerneuerung im Zuge des Fernwärmeausbaus in Neuenheim (Cluster 1)	Drucksache 0166/2023/BV	2.500.000 €
Henkel-Teroson-Straße, zwischen Kurpfalzring und Haus-Nr. 59	Drucksache 0418/2023/BV	1.350.000 €
Heinrich-Menger-Weg 3.BA	Drucksache 0416/2023/BV	800.000 €
K9711 zwischen Radwegunterführung südlich des Patrick-Henry-Village bis zur Rampe westlich der Bundesautobahn (BAB) 5	Haupt- und Finanzausschuss 17.04.2024	615.000 €
Storchenweg, zwischen Obere Rödts und Eppelheimer Straße	Drucksache 0455/2023/BV	435.000 €
Kühler Grund / Bierhelder Weg		250.000 €
	SUMME	5.950.000 €

Die Wetterlage im ersten Quartal 2024 zeigt erneut sehr deutlich, wie dringend notwendig es ist, kontinuierlich in die Erhaltung der Straßen in Heidelberg zu investieren. Vor allem Straßen, die noch nicht über einen modernen Aufbau verfügen, lassen sich kaum nachhaltig reparieren. Aufgelegte Flickstellen sind nicht dauerhaft und müssen regelmäßig erneuert werden. Die Reparaturkolonnen des Regiebetriebs Straßenunterhaltung sind an ihrer Kapazitätsgrenze und Schadensfälle häufen sich.

Das Straßenerneuerungsprogramm sollte daher auch in Zukunft weitergeführt und finanziell noch stärker ausgestattet werden.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes		
Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 4	...	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
		Begründung:
		Das Straßenerneuerungsprogramm trägt direkt zu oben genannter Zielsetzung bei.
2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:		
Keine		

gezeichnet
Jürgen Odszuck